

## **Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 04.11.2014**

### **1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.10.2014**

Zur Niederschrift vom 07.10.2014 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung: 17 : 0

### **2. Listennachfolger im Gemeinderat Glattbach; Vereidigung von Stefan Parr als Gemeinderatsmitglied**

Durch den Wegzug von Christian Becker aus Glattbach, rückt Herr Stefan Parr, als Listennachfolger im Wahlvorschlag der Fraktion Pro Glattbach, nach. Herr Parr hat innerhalb der gesetzlichen Frist erklärt, dass er die Wahl annimmt und bereit ist, den Eid zu leisten.

Er wird heute vom 1. Bürgermeister gem. Art. 31 Abs. 4 GO in feierlicher Form vereidigt.

### **3. Förderverein der Volksschule Glattbach e. V.; Antrag bezüglich Umgestaltung des Nebenraums der Schulküche zu einem Büro**

Mit Schreiben vom 24.09.2014 beantragt der Förderverein der Volksschule Glattbach e. V. die Umgestaltung des Nebenraums der Schulküche (Essensraum) zu einem Büro. Der Antrag wurde den Fraktionen im Vorfeld zur Kenntnis übersandt.

Bevor der Raum als Büro funktionsfähig ist, sind jedoch einige Vorarbeiten notwendig. Dazu zählen das Ausräumen und Entsorgen des alten ehemaligen Küchenmobiars, Installationsarbeiten für mehrere Stromanschlüsse (für PC, Drucker, Telefon etc.), ein Zugang zum WLAN bzw. Internet, eine Tür zur Küche hin sowie das Streichen des Raumes.

Es wird um Genehmigung der Umgestaltung sowie um Durchführung der notwendigen Arbeiten durch die Gemeinde gebeten.

Der Tagesordnungspunkt wird eingehend diskutiert.

Johannes Bernhard äußert, dass die beantragte Raumnutzungsänderung vordergründig dazu dienen soll, Unterlagen vertraulich aufbewahren zu können und vertrauliche Gespräche zu führen.

Der derzeit genutzte Raum des Fördervereins sei hierfür aufgrund der Nutzung als Spielzimmer sowie Büro nicht geeignet.

Kurt Baier weist darauf hin, dass derzeit Überlegungen für die zukünftige weitere Nutzung der Schule (insbesondere auch die Interessenbekundung einer evtl. Anmietung von Schulräumen durch die Montessori-Schule) angestellt werden. Bis hier eine Entscheidung vorliegt, sollte seiner Meinung nach zunächst abgewartet werden.

Johannes Bernhard äußert, dass in Zukunft evtl. bauliche Maßnahmen anstehen, die einige Zeit in Anspruch nehmen. Dagegen wären nur geringe Mittel für den Umbau des Nebenraumes der Schulküche aufzuwenden.

Die SPD-Fraktion schließt sich der Meinung von Kurt Baier an. Eine Nutzungsänderung des Nebenraums der Schulküche zu einem Büro sei nicht nötig. Der Nebenraum des PCB-Raumes soll künftig neu strukturiert werden, sodass er auch für Elterngespräche genutzt werden kann.

Johannes Bernhard bittet darum, das Wort an die anwesende 1. Vorsitzende des Fördervereins, Frau Gertrud Bieber, zu erteilen.

Der Nebenraum der Schulküche wird im Moment nicht für den Schulunterricht gebraucht. Aus sozialpädagogischer Sicht sei es seiner Meinung nach demotivierend für das Ehrenamt des Fördervereins, wenn der Antrag abgelehnt wird.

Das Wort wird an die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Frau Gertrud Bieber, erteilt.

Abstimmung: 11 : 6

Frau Bieber bedankt sich für die Erteilung des Rederechts.

Sie erörtert, dass der PCB-Raum für eine adäquate Beschäftigung der Kinder genutzt wird. Die Lage des Raumes neben der Küche wäre für ein Büro deshalb vorteilhaft, da dieser zentraler liegt und die Leitung hier die Möglichkeit hätte, in Ruhe Büroaufgaben erledigen zu können. Das jetzige Büro soll künftig als Projektraum genutzt werden.

Über den Antrag des Fördervereins wird nun abgestimmt.

Abstimmung: 5 : 12

Im Anschluss an die Abstimmung äußert Tobias Breiting, dass auf jedenfall eine Internetverbindung zum bestehenden Büro (Nebenraum des PCB-Raumes) eingerichtet werden soll.

#### **4. Verkaufsoffener Sonntag am 30.11.2014 anlässlich des Adventsmarktes; Erlass einer entsprechenden Verordnung**

Nach § 14 des Gesetzes über den Ladenschluss dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet sein.

Der Gemeinderat beschließt, dass anlässlich des Glattbacher Adventsmarktes am 30.11.2014, die Verkaufsstellen in Glattbach in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, offen gehalten werden dürfen.

Eine entsprechende Verordnung wird erlassen und im Amtsblatt veröffentlicht.

Abstimmung: 16 : 1

## 5. Bericht des Bürgermeisters

- Der Gemeindeverwaltung wurde mitgeteilt, dass erneut LKWs durch Glattbach gefahren sind. Beim Straßenbauamt in Mainaschaff wurde hinsichtlich der Beschilderung an der Staatsstraße nochmals nachgefragt, es liegt bis heute keine Antwort vor. Außerdem wurde von der Verwaltung am 17.10.2014 ein Schreiben an die Stadt Aschaffenburg verfasst und der Sachverhalt dargestellt. Es wurde gebeten, weitere Hinweisschilder in der Schönbornstraße und in der (Neuen) Glattbacher Straße anzubringen. (Antwort steht noch aus). Auch die Fa. Werner wurde per Email auf das Durchfahrverbot hingewiesen, mit der Bitte entsprechende Information an die Fahrer weiter zu geben.
- Stützmauer Rathaushof:  
Beim Abtragen der Stützmauer bis zur Hälfte wurde festgestellt, dass auch die restliche noch vorhandene Mauer im Bereich der Hofeinfahrt sehr marode und einsturzgefährdet ist. Bei einem Gespräch mit dem Ing.-Büro Jung, dem Statiker und der Baufirma wurde besprochen, dass das Ing.-Büro Jung in Zusammenarbeit mit dem Statiker neue Berechnungen und Planungen (Stahlbetonwand) anstellen wird. Für diese weiteren Arbeiten ist ein Nachtrag zum Angebot oder gar eine neue Ausschreibung erforderlich.  
Ein Abschluss der Arbeiten in diesem Jahr ist deshalb vermutlich nicht mehr möglich.
- Brandschutzmaßnahme Schule;  
Kurt Baier berichtet über einen stattgefundenen Termin bei der Regierung von Unterfranken, an dem Bürgermeister Fuchs, Frau Däsch-Schmachtel, Stefanie Sauer und Kurt Baier teilgenommen haben.  
Die derzeitige Situation wurde erläutert. Daraufhin wurde mitgeteilt, dass der Gemeinde kein Nachteil hinsichtlich der Förderung entsteht, wenn die Fertigstellung der Brandschutzmaßnahmen im Schulgebäude zunächst nicht vorgenommen wird und erst abgewartet wird, bis eine Entscheidung der Montessori-Schule vorliegt. Eine Information bezüglich der weiteren Vorgehensweise erfolgt im nächsten Jahr an die Regierung.
- Antworten auf Anfragen aus der Gemeinderatssitzung am 07.10.2014:  
Anfrage von Jürgen Kunsmann:  
Wer kommt für die anfallenden Kosten der Fremdermittlungen der Verkehrsüberwachung auf? → Herr Schmidt vom Zweckverband hat diesbezüglich mitgeteilt, dass eine Behörde die Mitglied im Zweckverband ist verpflichtet ist (gesetzlich), Fremdermittlungen für andere Behörden durchzuführen (ähnlich wie Amtshilfeersuchen).  
Da die Zeit für Fremdermittlungen von der monatlichen Überwachungszeit abgezogen wird, sind die Kosten von der Gemeinde im Ganzen zu tragen.  
Weitere Anfrage, ob die Möglichkeit besteht, nach dem Ortseingang von Glattbach eine Seitenlinie bzw. Reflektoren oder Leitpfosten entlang der Gabionenwand an der Ortsverbindungsstraße anzubringen, da bei Dunkelheit und Schlechtwetter die Sichtverhältnisse schlecht sind. Außerdem ist der Radweg am Beginn und Ende stark mit Laub bedeckt.  
→ Ein Schreiben wurde am 21.10.2014 an die Stadt Aschaffenburg weitergeleitet, mit der Bitte um Überprüfung.

- Bürgermeister Fuchs informiert, dass Walter Krämer als neuer Seniorenbeauftragter der Gemeinde ab Januar 2015 Sprechstunden im Rathaus abhalten wird. Hierzu wurde bereits eine Emailadresse eingerichtet und eine entsprechende Information auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.
- Bürgermeister Fuchs teilt mit, dass die Patenschaft für ein Schwesternhaus in Litumbandyosi übernommen wurde. Hierzu fanden jeweils Veranstaltungen in Johannesberg und Glattbach statt.
- Außerdem werden folgende Veranstaltungstermine bekannt gegeben:
  - Martinszug, 11.11.2014
  - Volkstrauertag, 16.11.2014
  - Bürgerversammlung, 20.11.2014
  - Besuch des neuen Bürgermeisters aus Bretteville s. O. zum Adventsmarkt, 29.-30.11.2014
  - Ausstellung von Marga Parr in der Gewölbegalerie

### **Anfragen und Hinweise von Gemeinderatsmitgliedern**

Jürgen Grünewald erinnert an einen Gemeinderatsbeschluss vom 12.05.2009; Hierbei sollte durch den Einbau von Hindernissen auf dem Waldweg vom Schützenheim zum großen Amphibienteich, der Verkehr mit Traktoren auf diesem Erdweg unterbunden werden. Die Waldwege wären in einem katastrophalen Zustand. Bürgermeister Fuchs antwortet, dass die Holzselbstwerber vom Förster eingewiesen werden, wo sie das Holz abfahren können. Bedauerlicherweise wird dies jedoch nicht immer eingehalten.

Ursula Maidhof erinnert daran, dass nächstes Jahr das 70-jährige Ende des zweiten Weltkrieges ist und bei der Haushaltsplanung an eine evtl. Gedenkstätte gedacht werden soll. Bürgermeister Fuchs entgegnet, dass schon einmal solch ein Antrag gestellt wurde und auch vom Bildhauer Theo Schäffer ein Angebot für ein Kunstwerk abgegeben wurde. Der Antrag wurde seinerzeit abgelehnt. Bürgermeister Fuchs schlägt vor, die Unterlagen erneut zu sichten und in die Beratung mit einzubeziehen.

Jürgen Kunsmann möchte wissen, warum die Säuberung des Radweges zwischen Aschaffenburg und Glattbach durch die Arbeiter vom gemeindlichen Bauhof vorgenommen wurde. Bürgermeister Fuchs antwortet, dass die Stadt Aschaffenburg gebeten wurde, das Laub auf dem Fuß- und Radweg zu entfernen. Bedauerlicherweise erfolgte keine Reaktion von Seiten der Stadt. Da aus Sicherheitsgründen für Fahrradfahrer dringend Handlungsbedarf bestand, wurde das Laub von den Gemeindearbeitern entfernt.

Jürgen Messenzehl berichtet vom Treffen der Jugendbeauftragten des Landkreises. Desweiteren weist er darauf hin, dass ein Besprechungstermin mit den Veranstaltern der diesjährigen Ferienspiele stattfinden wird. Hierbei soll auch über das Ferienprogramm für das kommende Jahr gesprochen werden. Bürgermeister Fuchs ergänzt, dass man sich auch die Kritik der Ausrichter der Ferienspiele anhören sollte, um Änderungen vornehmen zu können.

## **Anfragen von Bürgern**

Die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Gertrud Bieber, bedauert es, dass der Gemeinderat den Antrag des Fördervereins abgelehnt hat.

Sie möchte wissen, ob die Umgestaltung des Nebenraums des PCB Raumes zeitnah vorgenommen werden kann. Hierzu müssen die alten Möbel ausgeräumt, Steckdosen und Internetzugang eingerichtet werden. Bürgermeister Fuchs bittet diesbezüglich um ein Gespräch in der Schule.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.